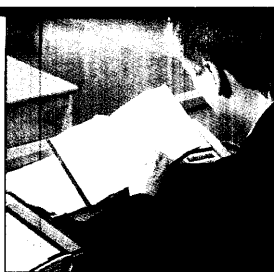




Risiko Elektroschlag: Experten sind uneins

Sorgen macht sich die Lübeckerin Helga Grünwald über die Mobilfunk-Sendemasten in ihrer Nähe. Eine Expertenanhörung brachte für sie keine Klarheit.

GESUNDHEITSPOLITIK 10



Eigenbedarf muß begründet werden

Der Wunsch, in den eigenen vier Wänden leben zu wollen, reicht nicht aus, um einem Mieter kündigen zu können. Der Eigentümer muß handfeste Gründe liefern.

WIRTSCHAFT 19

GESUNDHEITSPOLITIK

Plädoyer gegen Kochbuchmedizin

Ein kluges auf Leitlinien basiertes Disease-Management sollte am Ende immer noch verschiedene Behandlungsoptionen anbieten.

6

MEDIZIN

Schlaganfall-Prävention

Mit Clopidogrel konnte in Studien die Schlaganfall-Rate gesenkt werden. Dabei war dies gar kein Studienendpunkt.

13

Kinder-Vakzine gegen Meningitis



Die STIKO empfiehlt, auch Kinder mit Ge-
deihstörungen gegen
Pneumokokken-Meningitis zu impfen, so
Dr. Ralf R. Reinert.

15

WIRTSCHAFT

Auf den Service kommt es an!

Wer als Arzt erfolgreich Zusatzleistungen zum Beispiel aus dem IGeL-Katalog anbieten will, muß darauf achten, daß der Service in der Praxis stimmt.

20

PANORAMA

Tödlicher Leichtsin

Von Himalaya-Expeditionen kehren bis zu 15 Prozent der Extrem-Bergsteiger nicht mehr zurück.

24

*Ich lese die Ärzte Zeitung
täglich ...*



Dr. Jan Leidel

Direktor des Kölner Gesundheitsamts und
Mitglied der Ständigen Impfkommision

”

*... weil es keine andere
Möglichkeit gibt, sich so aktuell,
so vielseitig und so umfassend
über neueste Entwicklungen
auf dem weiten Feld der Medizin*

Immer mehr Menschen mit Angst kommen in die Hausarztpraxen

Tips zur Therapie von Patienten mit Angststörungen

MÜNCHEN (ars/Rö). Voller Sorge um die Zukunft, um den Schlaf gebracht, von massiven Ängsten geplagt, suchen nach dem Schöck des 11. Septembers und den Terroranschlägen mit Milzbrand-Bakterien jetzt vermehrt Patienten den Hausarzt auf. Was kann für sie getan werden?

Zunächst sollte geklärt werden, ob die Ängste der Patienten allein aus der jetzigen politischen Situation heraus erklärbar sind, sagt Professor Hans-Joachim Möller von der Psychiatrischen Universitätsklinik in München. Solchen Menschen hilft oft schon ein Gespräch.

Besteht die Angst jedoch weiter und beeinträchtigt sie die Patienten in der Leistungsfähigkeit, kann man ihnen oft helfen, indem man ein Benzodiazepin für eine Woche oder zwei Wochen verschreibt.

Eine solche Therapie oder die Therapie mit einem Kava-Kava-

Produkt kommt auch in Frage für etwas ängstliche Menschen, die schon früher in Belastungssituation Ängste hatten. Haben sie nach zwei Wochen immer noch Symptome, ist eine weitergehende Klärung nötig.

Patienten, die sich nach einem ausführlichen Gespräch nicht eingestehen können, daß für sie die Gefährdung sehr unrealistisch ist, sollten gefragt werden, ob sie schon früher solche Belastungssituationen erlebt haben. „Dann würde ich fragen“, sagt Möller: „Wie ist es sonst bei Ihnen mit Ängsten? Welche Ängste haben Sie schon erlebt? Dann würde ich weitergehen in Richtung spezifische Angsterkrankung. Kennzeichen sind zum Beispiel schwere Symptome wie Panikattacken.“

@ Weitere Informationen zum Thema Angsterkrankungen unter www.aerztezeitung.de

Siehe auch Seite 3

Hausärzte Repräsentativ

72 %

Die Diagnostik
verstehe ich

Arzt

Quelle: INRA

Vertrauen und
Hausarzt und de

Hausärzte

WIESBADEN

vertrauen ihre
sentlich mehr
allgemein. Das
zweier repräse
die das Mein
stitut INRA im
vantis Medica
Wiesbaden ger
inhaltlich iden
mit einer Stich
1000 Personen
ersten Gruppe

Digitale Signatur vor Durchbruch

MÜNCHEN (dpa). Die digitale Signatur wird sich nach Einschätzung der Deutschen Post spätestens in vier Jahren beim Schriftverkehr über das Internet durchsetzen. „Wir sind uns sicher, daß im Jahr 2005 nahezu jeder eine solche Technologie einsetzen kann und wird“, sagte Marcus Belke von der Deutschen Post AG.

Machtwort der Minister

Ulla Schmidt beharrt auf Sparpaket und

BERLIN (hak). Unter 14 Prozent glaubt Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt die durchschnittlichen Krankenkassenbeiträge in diesem Jahr halten zu können. Voraussetzung dafür sei aber, daß sowohl die RSA-Reform als auch das Sparpaket im Arzneimittelsektor wie vorgesehen umgesetzt würden, betonte Schmidt

gestern in Berlin
Ministerin die jü
ren Reformvorh
schaftsminister M
eigenen Fraktion
Schmidt kündi
die Versichertenk
ten zu wollen, d
tersuchungen v
den.

Wie viele Ärzte betrügen, weiß niemand

Kassen-Vertreter spricht von jedem fünften Mediziner – Belege liefert

NEU-ISENBURG (msc). Betrügt jeder fünfte deutsche Arzt bei der Abrechnung? Das vermutet jedenfalls Gernot Kiefer vom IKK-Bundesverband. KBV-Haupt-

Schätzung, die auf den Daten der Kassen und der staatlichen Ermittler beruhe, sagte ein Sprecher der Arbeitsgruppe gestern.
Für eine solche Schätzung hat

sierung der Abre
täten seit Jahren.
ihr Vorwurf: „Nie
lemik tiefer als m
Derzeit gibt